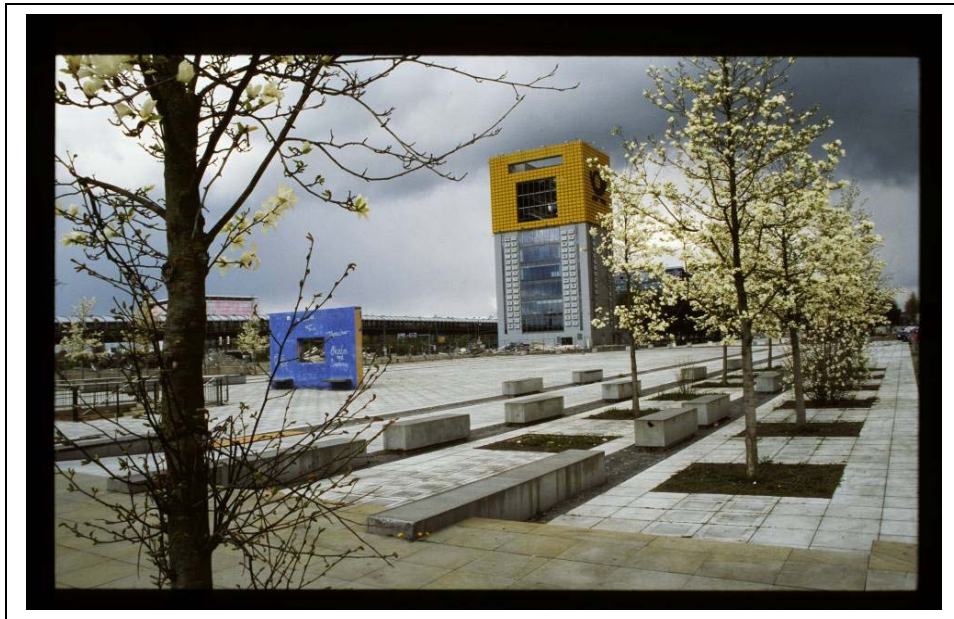


Expo 2000 – Damals und jetzt

Von Hans Bock

Am Freitag, den 11. September 2009, um 18:00 Uhr, begrüßte Frau Petra Schwarz zu einer sehenswerten Fotoausstellung im Servicecenter der Badenova Tuttlingen, Unter Haßlen 1, Industriegebiet Gänsäcker. Das Thema der Ausstellung stand unter:
„Expo 2000 damals und jetzt - Wandlungen und Veränderungen auf dem Gelände der EXPO 2000 vom Jahr 2000 bis 2008 - Photographische Entdeckungen von der Freude bis zur Ernüchterung“



Photographische Streifzüge in den Jahren 2000 bis 2008 auf dem Gelände der Expo 2000

Was ist aus dem Motto der Weltausstellung 2000 „Mensch – Natur – Technik. Eine neue Welt entsteht“ geworden? Ein Zitat aus den VDI-Nachrichten vom 01.04.2005 über die nachhaltige Nutzung der Expo 2000 möge Aufschluss darüber geben: „Den Hannoveranern blieb jedoch nur ein trostloses Fleckchen Erde. Von der Nutzung ist kaum etwas übrig geblieben. Statt der erwarteten 40 Millionen kamen nur 18,1 Millionen Menschen zur Expo 2000. Danach brachten die Verantwortlichen in Hannover schnell noch 20 000 Ausstellungsstücke – vom Riesenrad und Fahnenmasten über einen buddhistischen Tempel bis zum Blumentopf – unter den Hammer. Aber auch diese Versteigerung konnte den Schuldenberg von 1,1 Mrd. € nur unmerklich verkleinern.

Was ist geblieben von der Euphorie, der Freude, der Neugier der großen Menschenmassen vom Jahr 2000? Wie hat sich die Ernüchterung niedergeschlagen auf den Überresten, Hinterlassenschaften, Länderpavillons?

Als Fotograf habe ich bis zum Jahr 2008 sechsmal das Gelände der Weltausstellung besucht und die Veränderungen dokumentiert.

Geblichen sind die Überreste einer schönen Zeit vom Juni bis Oktober 2000, die Erinnerungen daran und ein morbider Charme, der den Fotografen zu Bildern reizte.